

(Download pdf) Der schwarze Steg: Roman

Der schwarze Steg: Roman

Von sa Larsson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #75605 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-31Erscheinungsdatum:
2013-07-31File Name: B00E5CCNUY | File size: 30.Mb

Von sa Larsson : Der schwarze Steg: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der schwarze Steg: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
BewertungVon Fritzfuchs123Liebes Team,da musste ich mich beim Lesen ganz schn durchqulen und habe es bis zu
Ende nicht mehr geschafft.Soviel Rckblenden verwrzt die eigentliche HandlungViele GreFriederike5 von 9 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. komplex - kompliziert Von Leon Gongora Allein der Plot ist faszinierend und erreicht zum Schluss hin - wie es sein soll - den Höhepunkt (an Spannung). Dieser Anteil des Romans ist auch leserfreundlich und empfehlenswert. Gewohnungsbedürftig scheint mir allerdings die Methode, Spannung durch wilde und ungezgelte sowie für Leser zum großen Teil undeutbare biografische Anteile kaputt zu machen. Die Autorin ist zweifellos beeindruckend, doch die genannte Methode dieses Romans ist für meine Begriffe selbstzerstörerisch. Zumal diese Textpassagen, die sich auf einzelne (aber in der Ansammlung viel zu viele) Personen beziehen, nicht nur verwirren sondern auch verwirrt sind. Und dann noch die Spannung erhöhen zu wollen, indem man den Namen der Personen, um die es geht, nicht nennt, ist unerträglich für Leser. Billige Mätzchen der Autorin!!! Dass man Textpassagen wild aneinanderreihet und sie für Leser schwer durchschaubar macht - das ist für den einen oder anderen Autor sicher reizvoll. Der Leser aber wird es ihm nicht danken. Beeindruckt hat mich aber doch die ökonomische Kompetenz der Autorin. Der Roman hätte von ihr auch gut "leben" und eine eigenständige Dynamik entwickeln können, die ja nur an den wenigsten Stellen von biografischen Komponenten beteiligter Personen abhängig ist (oder wäre). Die Verwicklungen des Plots aber waren kompliziert genug gewesen - da brauche ich nicht die Erinnerung der beteiligten Personen an ihre Kindheit. Dass es aber so viele Personen gibt, die mit ihren Erinnerungen dazwischen pfuschen, macht den Roman nicht nur (streckenweise) untragbar, er suggeriert auch eine Hypothese, die völlig abwegig ist: Biografische Details mischen beim Verlauf des Krimis effektiv mit. Das kann nicht stimmen! Selbst wenn es stimmte, müsste man den Roman anders schreiben. Also: Am besten noch mal schreiben und dann ohne biografischen Ballast!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abstoend Von Moyas Buchgewimmel Das dritte Buch aus der Reihe um Rebecka Martinsson und wie schon zuvor herrscht hier die allgemeine Auffassung, dass Gewalt gegen Frauen und Tiere zum Alltag gehört und nicht weiter geahndet werden muss bzw. die Altherren-Täter finden immer ganz nette Möglichkeiten sich aus der Affäre zu ziehen und ungestraft davon zu kommen. Die Sicht der Welt ist mir eindeutig zu schwarzmalereihaft und vor allem die Opfer sind mir zu bereit nicht nur ihre Erlebnisse hinzunehmen und daran kaputt zu gehen, sondern auch noch zuzusehen wie es sich bei der nächsten Generation wiederholt. Da es dann auch irgendwann vorhersehbar wird mit dieser Reihe, aber auch mit dem Schwedenkrimi im allgemeinen, ist mir die Lust auf einen weiteren Band vergangen. Adieu, Schwedenkrimis.

Kurzbeschreibung Ein neuer Fall für die sympathische Anwältin Rebecka Martinsson Anwältin Rebecka Martinsson fasst nach ihrem letzten Fall nur schwer wieder Fuß. Sie entschließt sich, Stockholm zu verlassen und nach Kiruna zu ziehen, in das alte Haus ihrer Großmutter. Doch die Stille ihres neuen Lebens wird jäh unterbrochen, als eine Frau ermordet aufgefunden wird. Die Identität der Toten ist schnell geklärt: Sie war leitende Angestellte einer Grubengesellschaft. Bei ihren Ermittlungen stößt Rebecka auf die dubiosen Machenschaften des schillernden Industriemagnaten Mauri Kalli. Ein Mann, der offensichtlich bereit ist, über Leichen zu gehen... "Ihre Augen waren offen und zu Eis gefroren, sie waren ganz weiß, wie mattes Glas." Inna Waträng wurde ermordet. Das bewährte Ermittlerteam, Polizeikommissarin Anna Maria Mella und Anwältin Rebecka Martinsson, nimmt sich des Falles an. Sehr zur Freude des Lesers - denn auch im dritten Band der "Rebecka-Martinsson-Reihe" berzeugt die preisgekrönte schwedische Autorin Sara Larsson nicht nur durch eine einfühlsame Zeichnung der Figuren, sondern auch durch die atmosphärisch dichte Beschreibung der Landschaft und des rauen Lebens im höchsten Norden Schwedens. Die Ermordete war leitende Angestellte der international agierenden Grubengesellschaft Kallis Mining, die ihren Hauptsitz in Kiruna hat, der nördlichsten Stadt Schwedens. Doch ob das Mordmotiv in wirtschaftlichen Verflechtungen oder in einem Beziehungsdrama zu suchen ist, bleibt lange im Unklaren. Zunächst forschen die Ermittlerinnen in alle Richtungen - und erfahren so immer mehr über die Vergangenheit von Mauri Kallis, dem aus kleinen Verhältnissen stammenden Begründer der Grubengesellschaft Kallis Mining, und seine Beziehung zu den Geschwistern Inna und Diddi Waträng. Inna und Diddi entstammen dem verarmten Hochadel und waren vor langer Zeit eine Art Symbiose mit dem begabten Geschäftsmann Kallis eingegangen. Sie öffneten ihm die gesellschaftlichen Türen für seine risikoreichen Geschäfte, im Gegenzug verhalf er ihnen zu finanzieller Liquidität; alle profitierten. Bis der rätselhafte Tod Inna Waträngs alles aus dem Gleichgewicht bringt... Sara Larsson schreibt in klarer, knapper Sprache. Allein der Rhythmus ihrer mal lakonisch kurzen, mal episch ausholenden Sätze vermittelt ein genaues Gefühl für die Stimmungen der Protagonisten, für die dramatischen Momente. überhaupt ist das Gefühlsleben der Figuren ein wichtiges Element in diesem - vielleicht könnte man sagen: Weiblichen - Krimi: "Als sie seine Stimme hört, führt ihre Hand durch ihre Haare. Als ob er sie sehen könnte. Sie hat an ihn gedacht. Oft." Immer wieder geleitet die Autorin den Leser hinab in die Traumata der kindlichen Vergangenheit, und auch die Schilderung des Familienlebens der Kommissarin sowie der jugendlichen Verliebtheit von Rebecka Martinsson kommen nicht zu kurz. So ist Sara Larsson mit ihrem dritten Kriminalroman nicht nur ein ungemein spannendes, sondern auch ein emotional bewegendes Buch gelungen; umso erfreulicher, dass die Autorin noch drei weitere Folgen der Krimireihe mit den sympathischen Ermittlerinnen geplant hat. --Ulrike Knecke, Literaturtest Pressestimmen Larsson verknüpft brilliant familiär mit geschäftlichen Dramen. Sie zeigt auch die Ohnmacht der Polizei gegenüber global agierenden Firmenimperien eine facettenreiche Erzählung über Schuld und Versagen. (Hamburger Abendblatt Journal) "Ein Mix aus

Wirtschafts-, Polit- und Beziehungskrimi, der bis zur letzten Seite fesselt. Mit ihrer gewohnt klaren Sprache schafft Asa Larsson auch in diesem Roman gestochen scharfe Charaktere und eine fast fühlbare Atmosphäre." (Schweizer Depeschenagentur) "Mit ihrer weiblichen Hauptfigur, der Rechtsanwältin Rebecka Martinsson, gelang der 1966 geborenen Schwedin auf Anhieb der Sprung in die Bestsellerlisten. Zu Recht, denn Asa Larsson schreibt nicht einfach nur spannende Krimis, sondern auch psychologisch anspruchsvolle Charakterstudien." (Sonntagsblick)